

Brief von Karl Schmidt-Rottluff an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Karl Schmidt-Rottluff
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Max Hermann Pechstein Wilhelm Reinhold Valentiner Gottlieb Friedrich Reber Carl Einstein Paul Rosenberg Pablo Picasso
Datierung	27.05.1929
Umfang	1 Brief, 2 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.350
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1511188
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Zu einer Picasso-Ausstellung der Secession 1929 und zum Künstlerbund.

Transkription

La Varalda
Ascona-Locarno
27.5.29

Lieber Kolbe,

leider habe ich Sie nun in
Berlin nicht mehr gesprochen – aber ich
war zu passiv geworden, dazu so mit-
genommen von dieser leidigen Bauchaffäre,
dass ich mich nachher schon ziemlich
willenlos von meiner Fracht [Frau] hierher ver-
frachten liess. Hier scheint es langsam
besser zu gehen. Wir wohnen ganz ausser-
halb Ascona[s] unter lauter Grün in

einem Häuschen allein mit eigenem Abstieg zum See u. merken von allem, was Ascona heisst, hier nichts. Es ist weiche, warme Luft, u. es ist alles so etwas an der Grenze des Unwahrscheinlichen – augenblicklich mir sehr wohltuend.

Etwas aufgeputzt wurde ich erst,

Seite 2

als ich dieser Tage in der Zeitung las, die Sec.[Secession] mache doch die Picasso⁽¹⁾ Ausst.[Ausstellung]. Das hat mich nun veranlasst, der Sec. einen Brief durch den Rechtsanwalt übergeben zu lassen – denn die Bande hält den Anschein, ich sei im Vorstand aufrecht.

Ich hatte noch in B.[erlin] näheres über P.[Picasso] gehört. Rosenberg⁽²⁾ soll so gut wie nichts mehr von P. verkaufen. Reber⁽³⁾, der mit 70 P.'s stark interessiert ist, soll schon die Absicht gehabt haben, einen Kunstladen in Paris aufzumachen. Unser Carl Einstein⁽⁴⁾ lebt in Paris, hat schon die deutsche Sprache ganz vergessen u. giebt eine Zeitschrift heraus – finanziert von Reber u. Rosenberg – jedenfalls ist Holland in Not – u. da sollen die dummen Boches wieder mal gut genug u. dumm genug sein, den Herrschaften ihre Moneten zu retten. Rosenberg muss alles

Seite 3

von P. kaufen u. soll mächtig drinhängen.

Wenigstens will ich der Sec. nun den Knüppel zw.[zwischen] die Beine werfen – es wird nichts nützen, aber ihnen doch augenblickl. nicht angenehm sein.

Schade, dass ich nun von Valentiner⁽⁵⁾ nichts sehen werde – es tut mir sehr leid. Grüssen Sie ihn wenigstens recht herzlich von mir. – Dieser Waschlappen von Pechstein⁽⁶⁾, der damals so heftig mit gegen die Pic.ausst. gesprochen hat – u. sie nun mitmacht!

Leider – leider ist in Berlin garnichts, wo man mal ansetzen könnte – vom

Künstlerbund hörte ich auch nichts, wie
die Ausst. ausgefallen ist – wissen
Sie etwas davon. – Wenn Sie mal

Seite 4

Zeit haben – lieber Kolbe – lassen Sie
mal hören, wie's Ihnen geht.

Herzlichsten Händedruck von
meiner Frau auch u.

Ihrem
SRottluff

Anmerkungen

(1)

Picasso, Pablo (25.10.1881, Málaga – 8.4.1973, Mougins), Maler, Grafiker,
Bildhauer
<http://d-nb.info/gnd/118594206>

(2)

Rosenberg, Paul (29.12.1881, Paris – 29.6.1959, Neuilly-sur-Seine),
Kunsthändler, Galerist
<http://d-nb.info/gnd/130441597>

(3)

Reber, Gottlieb Friedrich (23.3.1880, Lage – 15.7.1959, Lausanne),
Kunstsammler, Kunsthändler
<http://d-nb.info/gnd/123274877>

(4)

Einstein, Carl (26.4.1885, Neuwied – 5.7.1940, Pau (Selbstmord nach
Internierung im französischen Exil), Kunsthistoriker, Schriftsteller
<http://d-nb.info/gnd/118529587>

(5)

Valentiner, Wilhelm Reinhold (2.5.1880, Karlsruhe – 6.9.1958, New York),
Kunsthistoriker; Kurator, Verleger, Museumsleiter
<http://d-nb.info/gnd/119117223>

(6)

Pechstein, (Hermann) Max (31.12.1881, Zwickau – 29.6.1955, Berlin-West),
Maler, Grafiker
<http://d-nb.info/gnd/118592335>